



„Weiße Loungemöbeln mit naturfarbenen Holzstegen“

Regina Severin, Leiterin Marketing/Unternehmenskommunikation über die Auswahlkriterien für das Party Rent-Sortiment, besonders hochwertige Serien und neue Trends.

mep: Wer entscheidet, welche Modelle an Möbeln, Porzellan, Glas und Besteck in das Party Rent-Sortiment aufgenommen werden und nach welchen Kriterien?

Severin: Die Party Rent Group hat nicht umsonst das Image, durch regelmäßige Produktneuheiten stets für einen frischen Wind zu sorgen. Zudem

verfügt das Unternehmen über ein hohes kreatives Planungspotenzial, so dass immer wieder neue und ausgefallene Inszenierungen entstehen. So hat Geschäftsführer Joris Bommers gemeinsam mit Einkaufsverantwortlichen der Party Rent Group sowie mit den Franchise-Partnern der Unternehmensgruppe im letzten Jahr eine Innovationsoffensive gestartet. Die Verantwortlichen haben sich viel Zeit genommen und akribisch nach neuen Modellen an Möbeln, Porzellan, Gläsern und Bestecken sowie nach neuen Trends und Innovationen gesucht. Es wurden neue Ideen formuliert

und zusammen mit jungen Designern umgesetzt. Schließlich wurden Produzenten gesucht, die serienreife Produkte fertigten. Es sind „eventtaugliche“ Ausstattungsserien entstanden, die sich in ihren Grundeigenschaften für das Vermietbusiness eignen. Hierzu zählt zum Beispiel die Stapelbarkeit einzelner Produkte. Die dem Sortiment hinzugefügten Produkte sollten aber nicht nur funktional ihren Dienst erfüllen, sondern auch ins Gesamtkonzept hinein passen. Dabei haben die Verantwortlichen der Party Rent Group darauf geachtet, bei jeder Konzeption bis ins Detail zu denken. Man hat nicht

beim Tisch oder Stuhl aufgehört, sondern bis hin zum kleinen Teelöffel geplant. Wichtig war es, dass erkennbare Zusammenhänge ins Programm Einzug hielten. So sollten für jeden innovativen Tisch entsprechende Stühle, Barhocker, Loungemöbel und geeignete Ergänzungsstücke zu finden sein. Eine deutlich erkennbare Einheit zwischen Möblierung und Table-Top wurde durch ein geradliniges, modernes Design gefunden.

mep: Nach welchen Kriterien sollte man zum Beispiel Stühle für ein Event aussuchen?



„up to date“ sein oder sogar der Zeit voraus schreiten. Nicht umsonst stellt sich die Party Rent Group durch zahlreiche Neuproduktvorstellungen als Trendgeber ein. Die Unternehmensgruppe greift Trends auf und setzt diese um. Dank einer breit gefächerten Produktvielfalt kann auf jedes Event individuell eingegangen werden.

mep: Für welche Serien an Porzellan, Glas, Besteck und Bestuhlung erhebt Party Rent die höchsten Mietpreise und warum?

Severin: Das Sortiment der Party Rent Group führt unter anderem auch besonders hochwertige Premiumserien – die in führenden Sterneküchen einen hoch angesehenen Namen haben. Der Porzellanbereich wurde im Premiumsegment durch drei handgefertigte Linien der Designerin Stefanie Hering abgedeckt. Im Bereich Porzellan zählt dieses zu den teuersten Serien. Das aber nicht unbegründet, schließlich ist es handgefertigt und bringt so höhere Anschaffungskosten

Severin: Bei der Auswahl eines für einen Event optimal geeigneten Stuhles oder anderweitigen Produktes müssen einige Kriterien Berücksichtigung finden. Zum einen ist es von Bedeutung, um was für eine Art von Event es sich handelt. Soll eine Firmenfeier ausgestattet werden oder für eine Geburtstagsfeier die passende Ausstattung ausgesucht werden? Oder soll es passendes Equipment für eine Großveranstaltung beziehungsweise für eine Privatfeier sein? Soll die Veranstaltung in einem Zelt stattfinden

oder in einem Gebäude? Bei der Eventplanung sollte bereits feststehen, welches Budget dem Kunden zur Verfügung steht, um sein Event auszustatten. Dass höchste Qualität nicht zwangsläufig das Budget sprengen muss, beweist Party Rent mit einer Vielzahl an Produkten. Es kann auch Top-Material zu einem günstigen Preis angemietet werden. Nicht zu vergessen, die individuellen Vorlieben des Kunden beziehungsweise der Gäste, die bei der Produktauswahl eine Rolle spielen.

mep: Welche Farben (zum Beispiel Schwarz, Weiß, Rot, Blau) und welche Materialien (Holz, Kunststoff, Metall) passen zu welcher Art von Event?

Severin: Es ist schwierig zu sagen, welche Farben oder Materialien zu welcher Art von Event passen. Wichtig ist es, dass moderne, zeitgemäße Produkte dem Sortiment angehören, die konzeptionell der gleichen Linie zugeordnet sind. Als Eventausstatter muss man mit der Zeit gehen und stets

Jann sind Sie

baff
www.baff-event.de

Möbel mit Mehrwert
Sitzgelegenheit und Musikinstrument in einem!



Loungehocker



Tagungs- und Bankettstuhl
mit integrierter Trommel

Das ideale "INSTRUMENT" zur Mitarbeitermotivation



mit sich. Zudem ist die Handhabung im Verleihgeschäft viel aufwendiger und mit mehr Arbeitsschritten verbunden. Im Anschluss einer Veranstaltung werden noch vor Ort die Stückzahlen geprüft – und das gleich doppelt: zum einen von einem Party Rent Mitarbeiter, zum anderen vom Kunden. So soll möglicher Schwund gänzlich vermieden werden. Durch eine aufwendige Schutzverpackung soll Transportschäden vorgebeugt werden. Um jedes einzelne Porzellanstück wird eine spezielle Schaumfolie gewickelt. Ähnlich ist es bei den mundgeblasenen Gläsern der Serie „The First“ von Schott Zwiesel. Die Kosten in der An-

schaffung sind weitaus höher als bei industriell gefertigten Gläsern. Auch das Handling ist um einiges aufwendiger. Jedes einzelne Glasteil wird durch die bereits erwähnte doppelte Kontrolle gezählt. Um Bruch zu vermeiden ist der Verpackungsaufwand größer. Das massiv versilberte, handgefertigte Besteck „Riva“ des namhaften Produzenten Robbe & Berking ist in dieser Produktkategorie das teuerste. Die Anschaffungskosten sind aufgrund einer handgefertigten Produktion höher als bei „Standard-Besteckstücken“. Zudem bedarf es einem höheren Pflegeaufwand. Jedes einzelne Besteckstück unterzieht sich re-

gelmäßig einer Behandlung im Silbertauchbad. Egal ob Porzellan, Glas, Besteck oder auch Stuhl... die Anschaffungs- sowie Wartungskosten sind bei den teuren Produktserien höher. Aufbauarbeiten, Arbeits-, Spül- sowie Waschvorgänge sind aufwendiger. Hinter jedem einzelnen Produkt steht ein höherer Arbeitsaufwand.

mep: Welches Mobiliar würden Sie bei freier Wahl für ein privates Fest wählen und warum?

Severin: Hierbei stellt sich zunächst die Frage, welches Ziel mit der Veranstaltung verfolgt werden soll. Wie lautet das Motto des Abends? Gibt es Kommunikationsziele, die eine bestimmte Einrichtungsvariante erfordern? Die Zeiten, geladene Gäste auf irgendeine Art zu platzieren und zu versorgen, sind vorbei. Eine pauschalisierte Antwort auf diese Frage zu geben, ist daher nicht möglich. Gilt es zum Beispiel ein Grillfest zu planen und mit passendem Equipment auszustatten, dann würden sich die Bierzeltgarnituren der Party

Rent Group anbieten. Möchte man diese Garnituren komfortabler gestalten, können hierzu auch die passenden, gepolsterten Bierbankhussen hinzugemietet werden. Soll aber beispielsweise eine hochkarätige Feier organisiert werden, sieht die Planung anders aus. Der Abend soll unvergesslich werden. Zahlreiche Gäste sind geladen. Möglicherweise findet eine solch hohe Gästeszahl im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung gar nicht ausreichend Platz. In diesem Fall könnten die Gäste in hochwertigen Pagoden, auf schicken LEM-Hockern und an weißen Brückentischen empfangen werden und ihren Champagner aus hochwertigsten Gläsern schlürfen. Mit Hollywood-Möbeln eingerichtete Loungebereiche sorgen zudem für eine gemütliche Atmosphäre.

mep: Zeichnet sich mittlerweile ein neuer Trend ab, der den Trend „Weiß“ ablösen könnte?

Severin: Nach wie vor steht die Farbe „Weiß“ ganz oben. Allerdings werden weiße Produkte immer häufiger mit Produkten, die von natürlicher Farbgebung sind, kombiniert. Dabei wird Geradlinigkeit und Schlichtheit aber nicht außer Acht gelassen. Sehr gerne findet sich eine Kombination aus weißen Loungemöbeln mit naturfarbenen Holzstegen wieder oder es werden weiße Brückentische mit Tischen in Zebrano-Optik kombiniert. Ganz abgelöst wird der Trend „Weiß“ aber nicht.

